

FU-Bezirksvorsitzende: **Gudrun Brendel-Fischer** Tannenbach
 FU-Bezirksgeschäftsstelle: Schützenstr. 1

95500 Helmersreuth
 95028 Hof

Telefon

0921-7413800
 09281-3096

Telefax

0921-42798
 09281-18330

Verantw. für Oberfr.Kurier: **Ina Hager-Dietel** (Ina.Hager-Dietel@t-online.de)

95030 Hof

09281-96363

09281-8509094

Wechsel an der Spitze

LAVENIR unterstützt Alleinerziehende. Patinnen und Paten erklären sich bereit, für eine Mutter oder einen Vater zusammen mit den Kindern Mitverantwortung zu übernehmen.

von der Mitgliederversammlung sofort zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Der Verein möchte weitere Ortsvereine gründen, damit LAVENIR eine überregionale Bedeutung erlangt und einen Dachverband



Der Verein LAVENIR lud zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen ein und wählte Ingrid Heinritzi-Martin zur neuen Vorsitzenden. Gisela Berg, die Vereinsgründerin, legte aus persönlichen Gründen ihr Amt nieder. Die Stellvertreterinnen Ute Schmidt und Elisabeth Götz wurden in ihren Ämtern bestätigt. Auch die Schatzmeisterin Renate Vogel bleibt, Christa Schumann wurde die neue Schriftführerin.

Gisela Berg, sie war acht Jahre Vorsitzende des Vereins, wurde für ihr begeistertes Engagement gewürdigt und mit Blumen geehrt. Außerdem wurde sie einstimmig

ins Leben rufen kann. Damit der Verein besser in der Öffentlichkeit vertreten wird, wurde Gudrun Brendel-Fischer von den Mitgliedern zur Schirmherrin ernannt. Die Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer ist Mitglied im sozialpolitischen Ausschuss des Bayerischen Landtags und seit Jahren im Verein dabei auch als Patin.

Der Verein ist auf Spenden angewiesen. Von diesem Geld können dringend notwendige Anschaffungen, wie z.B. Winterstiefel für ein Kind, bezahlt werden. Es kann auch ein kleines nützliches Geschenk zu Weihnachten und zum Geburtstag ermöglicht werden.

Mentees - Teil 2

Birgit Kalesch



Birgit Kalesch ist stellvertretende FU-Kreisvorsitzende des Landkreises Forchheim, Mitglied im Bezirksvorstand der

Frauen-Union Oberfranken und stellvertretende CSU-Ortsvorsitzende des Ortsverbandes Forchheim.

Sie ist auf der Stadtratsliste auf Platz 10 und auf der Liste für den Kreistag auf Listenplatz 42 nomi-

niert. Ein Schwerpunkt Ihrer Politik stellt für die Förderung und Stärkung von Familien und Vereinen dar. Sie ist der Meinung, dass in Stadt und Landkreis Forchheim das soziale Miteinander verbessert werden muss. Ziel ist eine Politik mit und für den Bürger, also eine bürgerfreundliche, klar zu verstehende Politik.

Birgit Kalesch: „Ich stehe persönlich für bürgernahes Handeln, Zuverlässigkeit und Umsichtigkeit. Auch kritisches Hinterfragen und kommunikatives Arbeiten stehen bei mir an oberster Priorität. Somit ist mein Ziel verantwortungsvolles Handeln für die Gemeinschaft und für die Zukunft unserer Kinder.“

Karin Barthelmann



Karin Barthelmann wurde 1964 in Bamberg geboren, ist seit 1984 verheiratet und hat zwei Kinder.

Sie arbeitet als Verwaltungsangestellte am Ehrenbürg-Gymnasium in Forchheim. Sie ist stellvertretende Vorsitzende unseres CSU-

Ortsverbandes Burk sowie stellv. FU-Kreisvorsitzende und Beisitzerin im FU Ortsverband Forchheim.

Karin Barthelmann: „Ich habe am Mentoring-Programm teilgenommen und werde im März 2008 auf Platz 17 für die Stadtratswahl in Forchheim kandidieren. Besonders engagieren möchte ich mich für alle Themen die den Bereich Familie betreffen. Meine Hobbys sind Joggen, Skaten, Lesen und Relaxen.“

Die Frauen Union im Internet:

www.frauen-union-oberfranken.de

Zwei Power-Frauen

Christine trifft Christine

Über diesen Besuch hat sich Christine Lochner besonders gefreut: Für einige Stunden kam CSU-Generalsekretärin Christine Haderthauer nach Coburg, um der Oberbürgermeisterkandidatin Rückenwind zu verleihen.

Auf eine Tasse Kaffee trafen sich die beiden Power-Frauen in Christine Lochners „Wahl-Lokal“. Haderthauer zeigte sich begeistert vom Bürgercafé inmitten der historischen Altstadt, das von den Coburgern gut angenommen wird. Mit dieser Einrichtung, so die CSU-

Generalsekretärin, erfüllte Christine Lochner den Parteislogan „näher am Menschen“ mit Leben. Haderthauer zeigte sich zuversichtlich, dass Christine Lochner im März neue Oberbürgermeisterin werde.

Coburg müsse mehr aus seinen Möglichkeiten machen, etwa durch eine bessere Wirtschaftspolitik, so Haderthauer. „Sie hat gute Ideen, Dynamik und das Zeug, das Rathaus zu erobern“, beschrieb CSU-Generalsekretärin Christine Haderthauer die bürgerliche OB-Kandidatin



Links Christine Haderthauer, rechts Christine Lochner.

bei ihrem Besuch in Coburg. „Ich sehe Christine Lochner schon als Oberbürgermeisterin vor mir“, sagte Haderthauer. Sie unterstützte den Kurs Lochners, die Zusammenarbeit mit der heimischen Wirtschaft voranzutreiben. Denn „die beste Sozialpolitik ist eine gute Wirtschaftspolitik“. Dank erfolgreicher Unternehmen habe Coburg viele Möglichkeiten, nutze diese aber zu wenig. In den vergangenen Jahren sei es der Stadtführung nicht gelungen, die positive wirtschaftliche Situation auf die Stadtpolitik zu übertragen, so Haderthauer.

www.christine-lochner.de